



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 28.04.2011

Niederschrift

über die **16. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 31.03.2011, 15:07 Uhr bis 17:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
--------------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Alfred Schultz	SPD	bis 16.45 Uhr
Frau Polina Frebel	SPD	ab 16.45 Uhr, Vertretung für Herrn Schultz
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Helmut Jung	CDU	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	ab 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr, Vertretung für Herrn Breuer

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP
Herr Günter Leitner	auf Vorschlag der CDU Fraktion
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Ingo Schneemann	auf Vorschlag der FDP
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Werner Baatz	Seniorenvertretung
Herr Bahri Gülsen	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Beh.pol.
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Herr Rainer Drese	Stadtplanungsamt
Herr Hermann Gellissen	Stadtplanungsamt
Frau Maria Kröger	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen
Herr Andreas von Wolff	Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Frau Marianne Michels	Dezernat Planen und Bauen
-----------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gereon Breuer	pro Köln
--------------------	----------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Hornemann	pro Köln
Herr Christian Möbius	CDU

Vorsitzender Klipper eröffnet die 16. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2009 bis 2014 und begrüßt die Anwesenden. Anschließend verliest er die Änderungen zur Tagesordnung.

Beigeordneter Streitberger zieht von Seiten der Verwaltung den TOP 14.1 –Kölner Stadterweiterung- zurück, weil hierzu noch aktuelle Pläne eingestellt werden müssten. Ferner regt er an, den TOP 4.3 – Bericht Stadtraummanagement – in die nächste Sitzung zu vertragen. Die dort tätigen Mitarbeiterinnen seien zur heutigen Sitzung nicht anwesend.

SE Weisenstein zieht die Dringlichkeit des gemeinsam eingereichten Antrages der Fraktion Die Linke.Köln, Herrn Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) und des Herrn Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) zurück, weil voraussichtlich noch am heutigen Tage eine Einigung mit den Betroffenen erzielt werde. Der Antrag möge auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung genommen werden, damit anderenfalls noch über die Thematik entschieden werden könne.

Weitere Änderungswünsche liegen nicht vor. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Bebauungskonzept Güterbahnhof Mülheim
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
22.02.2011 (AN/0480/2011)
0998/2011
- 1.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück- (5459/2010)
Beantwortung der Nachfrage von SE Weisenstein aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.02.2011, TOP 10.7
0999/2011

2 Schriftliche Anfragen

3 Anträge

- 3.1 Erhalt von Gebäuden und Strukturen auf Liegenschaften, der Sparkasse und deren Töchter
AN/0763/2011

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

4 Stadtplanung - Projekte

- 4.1 Regionale 2010
- 4.2 Umsetzung Masterplan
- 4.2.1 Interdisziplinäre Planungswerkstatt Ringe
Auswahl der Planungsteams
1216/2011
- 4.3 Bericht Stadtraummanagement 2010
0088/2011

Der Bericht wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

- 4.4 Waldbadviertel Langendahlweg
Sachstandsbericht

5 Allgemeine Vorlagen

- 5.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB
3093/2010
 - 5.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 GO, § 19 Absatz 1 HS
Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenber-
ger Rings in Köln-Höhenberg
Arbeitstitel: Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg
0269/2011
- Die Vorlage wurde zurückgestellt.*
- 5.3 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
(AEG) i . V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stel-
lungnahme zum Vorhaben "Einbau einer Einschienenkranbahn in der TSP-
Halle im Kombiwerk Köln-Gremberg"
0450/2011
 - 5.4 Schließung von Baulücken, Festlegung der Prioritäten
0568/2011
 - 5.5 Offene Bücherschränke in Köln
2491/2010

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 Entwicklungskonzept Lindweiler
2212/2010
- 6.2 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010
- 6.3 Netzwerk Innenstadt NRW
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
0688/2011
- 6.4 Erneuerung/Umgestaltung S-Bahnstation Chorweiler-Nord
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Absatz 2 GemHVO i.
V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln über die Haushaltsjah-
re 2010 und 2011
0063/2011

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 8.1 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0422/2011
- 8.2 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven, 1. Änderung
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0679/2011

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertre- tungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligun- gen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Deutzer Feld" in Köln-Kalk
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeiti-
gen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung
des Bebauungsplan-Entwurfes
0799/2011

9.2 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf; hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf
0976/2011

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63466/02
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld
2980/2010

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

10.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68400/04
Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg
3432/2010

10.3 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Köln-Flittard, Pützlachstraße
4000/2010

10.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 58457/02
Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich
4154/2010

10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64424/03
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz
5397/2010

10.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
0212/2011

10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Buchforst
0319/2011

- 10.8 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Christuskirche/Herwarthstraße in Köln-Neustadt/Nord
0790/2011
- 10.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64509/02
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich
0934/2011
- 10.10 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64457/02
Arbeitstitel: Mischgebiet Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld
0819/2011
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung
3797/2010
- 13.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße
4579/2010
- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 61520/02
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung
0407/2011
- 13.4 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 67440/07
Arbeitstitel: 1. Änderung Altes Polizeipräsidium in Köln-Altstadt/Süd
0546/2011
- 13.5 Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
0912/2011

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

- 14.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"-
- Einleitungsbeschlüsse -
2923/2009

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

- 14.2 Aufhebung des Bebauungsplanes 70389/02 (1204)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Eyselshovener Straße in Köln-Rodenkirchen
4478/2010

15 Sonstige Satzungen

- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ossendorf
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
4557/2010
- 15.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
0071/2011
- 15.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße
0719/2011
- 15.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rondorf
Arbeitstitel: Südlich Rodenkirchener Straße in Köln-Rondorf
0878/2011

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

17 Mitteilungen

- 17.1 Ausstellung "Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen 2010" in Köln
0595/2011
- 17.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2010
0773/2011

- 17.3 MÜLHEIM 2020 - Mitteilung über verlängerte Projektlaufzeiten
0789/2011
- 17.4 Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch (BauGB) im
ehemaligen Sanierungsgebiet Ehrenfeld-Ost, Abschnitt I und Abschnitt II
0917/2011
- 17.5 Baumaßnahmen der DB auf dem Gelände des Bahnhofes Nippes
1020/2011
- 17.6 Start des Förderprojektes "Aktivierung und Konzeptentwicklung zur Bildung
der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße
1113/2011
- 17.7 Bebauungsplan-Entwurf 62460/02
Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang
Stand des Aufstellungsverfahrens
1013/2011
- 17.8 Handlungskonzept Strategisches Flächenmanagement
Workshop 18.02.2011
1072/2011
- 17.9 Sachstand zum Regionalen Logistikkonzept und der Wiederaufnahme der
Güterverkehrsrunde
1129/2011
- 17.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Reutlinger Straße" in Köln-
Bilderstöckchen;
hier: Vorabgenehmigung der Kindertagesstätte in der Reutlinger Stra-
ße/Göppinger Straße
1034/2011

18 Mündliche Anfragen

19 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
 - 24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 07.02.2011
1056/2011
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
 - 26.1 Neuer Betriebshof für die Ämter Landschaftspflege und Grünflächen, Straßen
und Verkehrstechnik und Sportamt
0435/2011
- 27 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Bebauungskonzept Güterbahnhof Mülheim Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2011 (AN/0480/2011) 0998/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück- (5459/2010) Beantwortung der Nachfrage von SE Weisenstein aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.02.2011, TOP 10.7 0999/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

3 Anträge

3.1 Erhalt von Gebäuden und Strukturen auf Liegenschaften, der Sparkasse und deren Töchter AN/0763/2011

Die Dringlichkeit wurde zu Beginn der Sitzung zurückgenommen.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale 2010

Beigeordneter Streitberger berichtet über die anstehenden Aktionen und die Termine im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rechtsrheinische Perspektiven“. Die Einladungen hierzu würden zu gegebener Zeit erfolgen.

4.2 Umsetzung Masterplan

**4.2.1 Interdisziplinäre Planungswerkstatt Ringe
Auswahl der Planungsteams
1216/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.3 Bericht Stadtraummanagement 2010
0088/2011**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**4.4 Waldbadviertel Langendahlweg
Sachstandsbericht**

Beigeordneter Streitberger stellt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Sachstand und die Wettbewerbsergebnisse vor.

Vorsitzender Klipper fragt nach, ob die Differenzen zwischen der GAG und der Stadt zwischenzeitlich ausgeräumt worden seien.

Beigeordneter Streitberger streitet Differenzen ab; es gebe lediglich Diskussionsbedarf.

5 Allgemeine Vorlagen

**5.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest
hier: Beschluss zur erneuten Offenlage nach § 4 a Absatz 3 BauGB
3093/2010**

RM Zimmermann unterbreitet nachfolgenden Beschlussvorschlag unter Abwägung der Beschlussfassungen in den Bezirksvertretungen Lindenthal und Chorweiler, zusammenfassend dargestellt in Anlage 10.

Er beginnt mit dem Votum der Bezirksvertretung Lindenthal:

- Punkt 1.1 bis 1.5 gemäß den Anregungen der Bezirksvertretung Lindenthal,
- Punkt 1.6 wie Verwaltung und
- Punkt 2 ebenfalls wie Verwaltung.

Zu den Beschlüssen der Bezirksvertretung Chorweiler schlägt er in Bezug auf die Ausweisung von Bauflächen (also Punkt 1.1) folgendes vor:

- Punkt 6.O (Merkenich) gemäß BV, weil er dies für eine sinnvolle Erweiterung von Wohnbaufläche halte,
- Punkt 6.1 (Fühlingen) gemäß Verwaltung, da dieser Bereich sehr nahe an den Fühlinger See grenze,
- Punkt 6.4 (Rheinkassel) ebenfalls wie Verwaltung,

- Punkt 6.5 möge aufgenommen und erweitert werden um die Hälfte von 6.2; d.h.: südlich Alte Römer Straße begrenzt durch die obere Linie Punkt 6.4.

Zu den Punkten 1.2 und 1.3 möge der Bezirksvertretung gefolgt werden.

- Punkt 2 (Umgehungsstrasse Esch) entgegen der Bezirksvertretung; d.h., die Trasse möge aus dem FNP herausgenommen werden,
- Punkt 3 wie Verwaltung.

Vorsitzender Klipper erklärt für die CDU Fraktion, sie habe sich mit dieser Vorlage sehr schwer getan. Im Ergebnis sei aber Einigung erzielt worden, sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um Wohnungsbau zu ermöglichen. Dem formulierten Beschlussvorschlag seines Vorredners könne er sich im Grunde anschließen. Lediglich zur Umgehungsstrasse Esch sei er anderer Auffassung. Daher werde er über Punkt 2 eine separate Abstimmung durchführen.

Beigeordneter Streitberger fürchtet, die Bezirksregierung werde die sich abzeichnende Beschlussfassung über eine Erweiterung von Wohnbaufläche ablehnen.

RM Sterck plädiert für die Umgehungsstraße, da man zukunftsorientiert planen müsse. Werde diese jetzt ohne Not aufgegeben, bedeute dies eine Belastung für künftige Generationen.

RM Moritz wundert sich über die „bizarre“ Abgrenzung im Bereich Föhlingen. Sie vermute, hier handele es sich um einen maßgerechten Zuschnitt für einen bestimmten Eigentümer. Dies widerspreche aber der Zielsetzung, Ränder zu definieren und Orte deutlich abzugrenzen.

Vorsitzender Klipper fasst den Beschlussvorschlag zusammen. Generell gelte der Verwaltungsvorschlag mit den heute erarbeiteten Änderungen. Anschließend stellt er nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss,

1. nimmt die in Anlage 2 vorgeschlagenen Entgegnungen der Verwaltung auf die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis;
2. beschließt gemäß der Entscheidungen zu Anlage 6, eine eingeschränkte erneute Offenlage gemäß § 4 a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) mit entsprechend geänderter Darstellung der Pläne und Begründung und Umweltbericht für einen Monat durchzuführen.

Hierbei sind nachfolgende Änderungen zu berücksichtigen:

1. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss übernimmt folgende Änderungen aus der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Lindenthal:

1. Die Kennzeichnung des ehemaligen Geländes von RTL in Köln-Junkersdorf wird von MK (Kerngebiet) in MI (Mischgebiet) geändert.

2. Die heute bestehende Sondernutzungsfläche im Bereich Stadion und Sporthochschule bleibt bestehen und wird nicht erweitert.
3. Die Wohnbebauung Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf (3-12) wird um 1/3 reduziert. Dieses 1/3 verbleibt im Landschaftsschutz (LS).
4. Die Wohnbaufläche 306 c am Wiener Weg/Erich-Deuser-Straße in Köln-Junkersdorf wird abgelehnt (Stellungnahme 3-13).
5. Im Bereich der Ignystraße wird die Ausweisung als SO-Gebiet (Sondergebiet) abgelehnt und die heutige Signatur Grünfläche beibehalten.

Der Stadtentwicklungsausschuss übernimmt folgende Änderungen aus der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Chorweiler:

1. Die auf Seite 21 unter Punkt 6.0 abgelehnten Bauflächen für den Bezirk Merkenich sollen erneut in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden.
2. Die Jugendeinrichtung in Pesch soll ebenfalls in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden.
3. Die Liste der Sehenswürdigkeiten im Stadtbezirk auf Seite 25 der Anlage 3/2 ist zu ergänzen um St. Amandus, Alte Kirche Weiler, Turm St. Briccius und die Simultanhalle.

Der Stadtentwicklungsausschuss modifiziert folgende Änderungen aus der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Chorweiler:

- Die auf Seite 21 unter Punkt 6.5 aufgeführte Baufläche möge aufgenommen und um die Hälfte von 6.2; erweitert werden, d.h.: südlich Alte Römer Straße bis obere Linie Punkt 6.4.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion pro Köln.

2. Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass die Umgehungsstraße Esch aus der 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest herausgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU- und die FDP-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion pro Köln.

**5.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 GO, § 19 Absatz 1 HS
Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg
Arbeitstitel: Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg
0269/2011**

Die Vorlage wurde zurückgestellt

**5.3 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i . V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Einbau einer Einschienenkranbahn in der TSP-Halle im Kombiwerk Köln-Gremberg"
0450/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Schenker Rail Deutschland AG.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.4 Schließung von Baulücken, Festlegung der Prioritäten
0568/2011**

RM Sterck lobt die Verwaltung ausdrücklich für die erarbeitete Vorlage. Er finde es richtig, dass das Programm wieder aufgegriffen worden sei und hoffe, dass mit dessen Hilfe neuer Wohnungsraum geschaffen werden könne.

Auch RM Zimmermann hält die Personalzusetzung an dieser wichtigen Stelle für angemessen und sinnvoll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bearbeitung der Baulückenfälle nach der Größe der Zahl zusätzlich möglicher Wohnungen vorzunehmen und dabei institutionelle Eigentümer zuerst anzusprechen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.5 Offene Bücherschränke in Köln 2491/2010

Vorsitzender Klipper spricht sich für die „große Lösung“ in der Verwaltungsvorlage aus. Er schlägt vor, dass die jeweils betroffenen Bezirksvertretungen den geeigneten Standort bestimmen sollten.

RM Zimmermann regt an, dass auch die Stadtbezirke Porz und Chorweiler in das Projekt einbezogen werden sollten.

Vorsitzender Klipper stellt seinen eben formulierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Antrag der Bürgerstiftung Köln vom 05.06.2010 stattzugeben, um im öffentlichen Raum der Stadt Köln insgesamt 24 „Offene Bücherschränke“ aufzustellen (s. Anlagen Nr. 1 - 3). Die im Antrag genannten Standorte verstehen sich als Standortbereiche. Der exakte spätere Aufstellungsort wird im Vorfeld der jeweils einzeln zu erteilenden Genehmigung bestimmt. Die Genehmigung sollte probeweise für ein Jahr erfolgen. Nach einem Jahr sollte nach Auswertung eines Erfahrungsberichtes über eine endgültige Genehmigung entschieden werden. Mit Rücksicht auf das übergeordnete Ziel der Strukturierung des öffentlichen Raumes versteht der Stadtentwicklungsausschuss die beantragten und noch nicht privat realisierten Standorte in Bezug auf die hier in Rede stehende Initiative für das gesamte Kölner Stadtgebiet als maximale Auslastung. Davon unberührt bleiben Planungen anderer Initiativen in den Stadtbezirken wie z. B. die Initiative Sozialraumkoordination Humboldt/Gremberg/Kalk.

Die genauen Standorte der offenen Bücherschränke in den einzelnen Stadtbezirken sind durch die jeweiligen Bezirksvertretungen festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Entwicklungskonzept Lindweiler 2212/2010

Vorsitzender Klipper stellt die Problematik der seiner Ansicht nach schlechten Nahversorgung im Bezirk Lindweiler zur Debatte.

Frau Kröger (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) verteidigt die Zielsetzung des erarbeiteten Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Demnach sei ein „Autostandort“ nicht gewollt.

Nach anschließender Diskussion hierzu stellt Vorsitzender Klipper die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept Lindweiler mit seinen Planungs- und Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch.
2. Auf Grundlage des Entwicklungskonzeptes beschließt der Rat für Köln-Lindweiler eine Festlegung als 'Gebiet der Sozialen Stadt' gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB). Die Abgrenzung ist in Anlage 1, Anhang - Karte 11 dargestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines 'Integriertes Handlungskonzeptes' (IHK) als Grundlage zur Einwerbung von staatlichen Fördermitteln. Das IHK ist aus dem Entwicklungskonzept Lindweiler abzuleiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die in Anlage 1 unter Kapitel III - 4.5 aufgeführten 'ad hoc-Maßnahmen' sind von der Verwaltung vorab kurzfristig umzusetzen bzw. zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den vorliegenden ersten Entwicklungsbericht zu den Leitlinien für ein soziales Köln zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Netzwerk Innenstadt NRW
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
0688/2011**

RM Moritz möchte wissen, wer in diesem Netzwerk die federführende Gemeinde sei.

Beigeordneter Streitberger antwortet, dies sei die Stadt Bocholt.

RM Moritz findet es auffällig, dass in diesem Netzwerk Innenstadt zahlreiche kleinere Gemeinden vertreten seien. Die Frage sei doch, ob deren Themen beispielhaft für eine Großstadt wie Köln sein könnten.

RM Uckermann hält das Vorhaben für einen weiteren Aufbau von Bürokratie ohne dass ein Nutzen erkennbar sei. Ferner kämen neben dem Mitgliedsbeitrag Folgekosten für einen seiner Ansicht nach sehr fragwürdigen Zweck auf den städtischen Haushalt zu. Die Fraktion pro Köln könne der Vorlage daher nicht zustimmen.

Vorsitzender Klipper fragt nach, wie sich der Jahresbeitrag in Höhe von 3.000,00 € finanziere.

Frau Kröger (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, die Betonung müsse auf den Begriff „Netzwerk“ gelegt werden; dies bedeute, es handle sich um einen Beitrag für dieses Netzwerk. Hier würden Berichte und Handlungen erarbeitet wie beispielsweise eine Arbeitshilfe zum ISG oder zu Spielhallen, von denen auch die Stadt Köln profitiere. Der Aufwand wäre immens höher, wenn dies in Eigenleistung oder z.T. durch die Vergabe von Gutachten erfolgen müsste. Insofern erachte sie eine Mitgliedschaft in dem Netzwerk als sinnvoll.

SE Götz erwidert, die Zielsetzung könne er durchaus mittragen. Wie allerdings schon von Frau Moritz angesprochen, bezweifle auch er, ob die Wahl der Mitgliedschaften die richtige sei. Man möge die Arbeit beobachten und nach ein paar Jahren Bilanz ziehen, ob und wie ggf. stringenter Regelungen aufgestellt werden müssten.

Beigeordneter Streitberger räumt ein, dass in Zeiten, in denen über Aufgabenabbau und Standardreduzierungen diskutiert werde, es verwunderlich anmuten müsse, dass die Verwaltung eine solche Vorlage einbringe. Er halte dies dennoch für sinnvoll und vertretbar und verweist in diesem Zusammenhang auf die Geschehnisse im Stadtteil Porz, welche landesweit bekannt seien. Die dortigen Probleme seien darauf zurückzuführen, dass ein Unternehmen Insolvenz angemeldet habe und mit schwierigen Immobilien ganze Zentren in Mitleidenschaft zögen. Für Beispiele dieser Art halte er es für wichtig eine Plattform zu schaffen, die dem gegenseitigen Austausch diene und wo man gegebenenfalls wertvolle Tipps erhält. Er stelle jedoch anheim, andere Mitgliedschaften der Stadt Köln auf den Prüfstand zu stellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Klipper die Vorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Mitgliedschaft im „Netzwerk Innenstadt NRW“ mit einem Jahresbeitrag i. H. v. 3.000,- € zu beantragen. Die Mitgliedschaft hat eine Mindestdauer von drei Jahren.
2. Der Rat beauftragt die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik bzw. eine/n Vertreter/in die Mitgliedsrechte der Stadt Köln im Netzwerk Innenstadt NRW wahrzunehmen.
3. Die Finanzierung des vorgesehenen Mitgliedsbeitrages in Höhe von 3.000,- € p. a. erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 - Stadtentwicklung, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

**6.4 Erneuerung/Umgestaltung S-Bahnstation Chorweiler-Nord
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Absatz 2 GemH-
VO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln über die
Haushaltsjahre 2010 und 2011
0063/2011**

Vorsitzender Klipper stellt allgemeinen Unmut über die Vorlage fest, weiß aber auch um die Handlungsunfähigkeit in diesem Ausschuss, weil das Projekt zu Ende gebracht werden müsse. Somit stellt er die Vorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Kostenerhöhung um 340.000 € bei Finanzstelle 1502 - 0902 - 6 - 4560 (Dach S-Bahnstation Chorweiler-Nord) im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung), Auszahlungen für Baumaßnahmen zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nach jetzigem Stand 2.353.000 €

Zur Finanzierung der Mehrkosten werden 340.000 € durch geringere Auszahlungen im gleichen Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502 - 0902 - 1 - 0000 (Innenstadt (südl. Erw.) Sanierung/Erneuerung), Auszahlungen für Baumaßnahmen, bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**8.1 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0422/2011**

Wegen Befangenheit übergibt Vorsitzender Klipper die Sitzungsleitung vorübergehend an seinen ersten Stellvertreter, Herrn Zimmermann.

SE Weisenstein spricht sich gegen die Vorlage aus, weil sie seiner Ansicht nach die Intension einer sinnvollen Nachverdichtung verhindere. Er wünsche sich eine andere Priorisierung, wie zuvor im Baulückenprogramm beschlossen.

SE Beste irritieren die Formulierungen in den Erläuterungen zum Bebauungsplanentwurf. Dort seien unter Punkt 4.2 zur Höhe der baulichen Anlagen die zulässigen Traufhöhen nicht als Festsetzung sondern lediglich als „Vorschlag“ formuliert. Er regt eine diesbezügliche Korrektur an.

RM Moritz erinnert in Bezug auf die Einlassung des Herrn Weisenstein daran, dass ein Kriterium für eine maßvolle Nachverdichtung die Erhaltung der Ortstypik sei. Hier handele es sich um einen bestehenden Ort, dessen Ortscharakter geschützt und weiterentwickelt werden müsse. Daher halte sie es für richtig, hier lediglich moderate Erweiterungsmöglichkeiten zuzulassen.

RM Uckermann spricht sich grundsätzlich für die Vorlage aus, beantragt jedoch eine Bürgerbeteiligung nach Modell 2.

Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter Stadtplanungsamt) erläutert, die Bürgerbeteiligung nach Modell 1 sei mit Bedacht gewählt worden, weil es überwiegend um individuelle Fragestellungen gehe und nicht um allgemeine Zielsetzungen.

Stellv. Vorsitzender Zimmermann stellt zunächst den Änderungsantrag von pro Köln und danach die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

1. Beschluss (Änderungsantrag pro Köln):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen— zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion pro Köln.

2. Beschluss (Verwaltungsvorlage):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen— zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Vorsitzender Klipper übernimmt wieder die Sitzungsleitung.
--

8.2 Städtebauliches Planungskonzept **Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven, 1. Änderung** **Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** **0679/2011**

SE Beste hätte sich zu den Unterlagen den aktuellen Bebauungsplan gewünscht, um die Änderungen verfolgen und beurteilen zu können. Im Übrigen wundere er sich über den immens hohen Platzbedarf für den Parkplatz, dem dennoch einige Bäume weichen müssten. Seiner Ansicht nach könnten die 22 Stellplätze an einer städtebaulich weniger wirksamen Fläche und mit wesentlich geringerem Flächenverbrauch platziert werden. Er bittet darum, die Planungen diesbezüglich zu überarbeiten.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes. Demnach werde u.a. der Fuß- und Redweg in seiner Ausbaubreite von derzeit 4 m auf 6 m in eine Mischverkehrsfläche verbreitert. Gleichwohl werde die Verwaltung dafür Sorge tragen, eine Durchfahrtsmöglichkeit von der André-Citroën-Straße zur Berliner Straße zu verhindern, um Schleichverkehre auszuschließen. Bezüglich des Parkplatzes sei Wert darauf gelegt worden, den zahlreichen Baumbestand weitestgehend zu erhalten. Sie gebe zu, dass dies nicht optimal gelöst worden sei und sagt eine entsprechende Überarbeitung zu.

Vorsitzender Klipper regt an, bei dieser Vorlage von einem Wiedervorlageverzicht abzusehen.

SE Frenzel fragt an, ob die Parkplatzfläche nicht an anderer Stelle geschaffen werden könne, beispielsweise im nordwestlichen Bereich. Ferner sei für ihn nicht nachvollziehbar, warum überhaupt eine Planänderung erforderlich werde. Schließlich gebe es den Schulstandort schon.

RM Uckermann beantragt eine Bürgerbeteiligung nach Modell 2.

Beigeordneter Streitberger erläutert, das Schulgrundstück bedinge die Planänderung. Baurechtlich gebe es Probleme, wenn in einem Gebiet, welches als Wohngebiet ausgewiesen sei, nunmehr Bautätigkeiten für eine Schule aufgenommen würden. Erst in jüngster Zeit habe sich herauskristallisiert, dass das Schulgrundstück dauerhaft als solches genutzt werden solle. Bisher sei dies immer nur mit zeitlicher Beschränkung erfolgt.

Vorsitzender Klipper stellt zunächst den Änderungsantrag von pro Köln und anschließend den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

1. Beschluss (Änderungsantrag pro Köln):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven, 1. Änderung— zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion pro Köln.

2. Beschluss (Verweisungsbeschluss ohne Wiedervorlageverzicht):

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Deutzer Feld" in Köln-Kalk Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 0799/2011

SE Frenzel fragt an, ob eine Einzelhandelsnutzung ausgeschlossen werden kann bzw. sollte.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) antwortet, für das Areal sei die Ansiedlung von Einzelhandel nicht erwünscht, da sich in unmittelbarer Nachbarschaft die Kölnarcaden befinden.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Bereich "Deutzer Feld" in Köln-Kalk einen Bebauungsplan-Entwurf unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, die in der Zeit vom 11.11. bis 25.11.2010 durchgeführt wurde, gemäß der Anlage 6 auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf; hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf 0976/2011

RM Moritz schließt sich der Kommentierung der Verwaltung zu den Vorschlägen der Bezirksvertretung Lindenthal an. Ferner favorisiere sie aus städtebaulichen und stadträumlichen Gründen die Variante D. Auch lege sie Wert darauf, dass die Planungen für die Einrichtung eines öffentlichen Spielplatzes fortgeführt werden. Dennoch sollte soviel Wohnraum wie möglich geschaffen werden.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für das Plangebiet "Willi-Lauf-Allee" in Köln-Junkersdorf einen Bebauungsplan-Entwurf auf der Grundlage der bisherigen Planungsarbeiten in einer neu zu entwickelnden Variante unter teilweiser Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung Lindenthal auszuarbeiten. Berücksichtigung finden sollen nach Auffassung der Verwaltung die Punkte 1. und 2., 4. und 5. sowie 8. bis 10. des Beschlusses der Bezirksvertretung Lindenthal; die Punkte 3., 6. und 7. sollen in der neuen Variante geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**10.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63466/02
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld
2980/2010**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68400/04
Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg
3432/2010**

Vorsitzender Klipper hält den Entwurf wegen der massiven Bebauung zwar nicht für gelungen, wird der Vorlage aber zustimmen.

RM Moritz schließt sich den Worten ihres Vorredners an. Es handele sich um keine gute Planung an welche man sich beispielhaft orientieren sollte. Das Vorhaben hätte von der Verwaltung im Vorhinein abgelehnt werden müssen.

Beigeordneter Streitberger hätte sich die Kritik zu einem früheren Zeitpunkt gewünscht. Schließlich sei das Projekt schon mehrfach Beratungsgegenstand gewesen.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 68400/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Grundstück Lindenallee 53 —Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Köln-Flittard, Pütz-
lachstraße
4000/2010**

Vorsitzender Klipper stellt für seine Fraktion klar, dass die CDU keine Bebauung in dem Areal wünscht und stellt die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes abzulehnen. Die Entwicklung einer Wohnbaufläche in diesem Bereich wird nicht befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 58457/02
Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich
4154/2010**

RM Moritz erinnert an die Anstrengungen im Stadtentwicklungsausschuss, eine verträgliche Lösung für das Vorhaben zu finden. Auch in der Bezirksvertretung sei keine einstimmige Entscheidung zustande gekommen. Als Kompromiss schlage sie vor, die acht Parkplätze unmittelbar vor dem Verkaufsgebäude wegzulassen und den kleinen Weg zu einer Allee umzugestalten. Ferner sollte auf der Platzfläche nach jeweils vier oder fünf Stellplätzen ein Baum gepflanzt werden, so dass die Fläche aus der Ferne nicht gleich als Parkplatz erkannt werde. Der Vorhabenträger habe ihr gegenüber auch schon seine Bereitschaft zu einer optisch an das Erscheinungsbild der Umgebung angepassten Gestaltung, auch in Hinblick auf die Bauweise des Supermarktes, signalisiert.

Vorsitzender Klipper regt an, die Anregungen mit in die Offenlage zu nehmen und stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 58457/02 mit gestalterischen Festsetzungen **und mit den in der Sitzung formulierten Anregungen** für das Gebiet zwischen Brauweilerstraße, Kölner Straße und dem Odemshof in Köln-Lövenich —Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64424/03
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz
5397/2010**

Vorsitzender Klipper beantragt für die CDU-Fraktion, bei dem Vorhaben auf die strittigen drei Parkplätze in Gänze zu verzichten.

RM Moritz schließt sich der Forderung an.

Vorsitzender Klipper stellt die so geänderte Vorlage zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 64424/03 mit gestalterischen Festsetzungen für ein circa 1 500 m² großes Teilgrundstück aus dem Flurstück 339, Flur 58 der Gemarkung Köln-Efferen, (maßgeblich gelegen zwischen Elzstraße 8 und Neuenhöfer Allee 33) in Köln-Sülz —Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Die auf dem Baugrundstück geplanten drei Parkplätze sollen entfallen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
0212/2011**

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk zur Abstimmung:

Ergänzter Beschluss (analog der Fassung in der Bezirksvertretung Kalk):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der für das zwischen dem Kieskaulerweg im Osten, der KVB-Trasse (Linie 1, Köln-Weiden - Bensberg) im Süden und der Driburger Straße im Westen in Köln-Merheim gelegene Gebiet (Anlage 1) durchgeführten Mehrfachbeauftragung zur Kenntnis (Anlage 4);
2. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das zwischen dem Kieskaulerweg im Osten, der KVB-Trasse (Linie 1, Köln-Weiden - Bensberg) im Süden und der Driburger Straße im Westen in Köln-Merheim gelegenen Gebiet (Anlage 1) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) – Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim– einzuleiten mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnungsbau und untergeordneten Dienstleistungs- und Einzelhandelsflächen zu schaffen;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB auf der Grundlage des überarbeiteten Entwurfskonzeptes (siehe Anlage 3) nach Modell 2 (Versammlung).

4. Die Verwaltung wird aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass zum Zeitpunkt des Wegfalls der jetzigen Buswendeschleife im Bereich der geplanten Bebauung des Ortsmittelpunktes Merheim eine neue Wendemöglichkeit für die Krankenhausbuslinie 158 zur Verfügung steht.
5. Insbesondere ist zu prüfen, wie als Ersatz für die bisherige Wendemöglichkeit zeitgleich ein Kreisverkehr im Bereich des Kratzweges realisierbar ist und wie die Finanzierung gesichert werden kann.
6. Außerdem soll geprüft werden, ob es zulässig und möglich ist, anstelle dieses Kreisverkehrs die Kreuzung so aufzuweiten und am Rand zu befestigen, dass dort ein Bus wenden könnte.
7. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die sich im Wendekreis befindlichen Bäume erhalten und in die Planung des Ortsmittelpunktes einbezogen werden können.
8. Über die Ergebnisse sind die Bezirksvertretung und die zuständigen Ausschüsse zeitnah zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Kalk-Mülheimer Straße in Köln-Buchforst
0319/2011

Vorsitzender Klipper stellt fest, dass der Standort des beabsichtigten Supermarktes nicht integriert sei, sondern es sich um einen reine „Autolage“ handle. Er hegt Bedenken hinsichtlich der Kompatibilität mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept und fürchtet, hier einen Präzedenzfall zu schaffen.

Frau Kröger (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, im vorliegenden Fall seien noch die Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzeptes angewandt worden, weil zum Zeitpunkt der Planung das Einzelhandels- und Zentrenkonzept noch nicht existiert habe. Das Regionale Entwicklungskonzept sehe an dem in Rede stehenden Standort Einzelhandel vor, da insgesamt ein Mangel an Nahversorgung festgestellt worden sei.

RM Zimmermann teilt die Bedenken des Vorsitzenden Klipper. Bei Realisierung des Vorhabens werde das Zentrum in der Waldecker Straße geschwächt. Ferner passe das Vorhaben auch städtebaulich nicht zur angrenzenden Wohnbebauung. Er erhoffe sich aus den Erkenntnissen der noch folgenden Diskussion in der Bezirksvertretung Mülheim eine bessere Entscheidungsgrundlage.

SE Beste spricht sich klar gegen das Vorhaben aus. Das Einzelhandels- und Entwicklungskonzept besage deutlich, dass es sich hier um keine integrierte Lage handle. Ziel müsse sein, das Zentrum in der Waldecker Straße zu stärken und nicht zu schwächen. Im Übrigen gehöre auf diese Fläche, wenn sie denn bebaut werde, aus städtebaulicher Sicht eine geschlossene Blockrandbebauung.

Beigeordneter Streitberger verdeutlicht, die zugrunde liegende Rahmenplanung, welche diesen Einzelhandelsstandort vorsehe, sei im hiesigen Gremium beschlossen worden und demnach Geschäftsgrundlage für die Verwaltung. Richtig sei aber auch, bedingt durch die zeitliche Abfolge, dass dies den Inhalten des Entwurfs des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes widerspreche. Sofern das Vorhaben abgelehnt werde, müsse konsequenterweise auch die Rahmenplanung entsprechend angepasst werden.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit den vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit Anregungen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Christuskirche/Herwarthstraße in Köln-Neustadt/Nord
0790/2011**

Vorsitzender Klipper möchte im vorliegenden Fall nicht auf erneute Wiedervorlage verzichten und lässt entsprechend abstimmen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64509/02
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich
0934/2011**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss genehmigt die vorliegende Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.10 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64457/02
Arbeitstitel: Mischgebiet Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld
0819/2011

RM Uckermann hält das Vorhaben für völlig überdimensioniert. Hier würden Baufehler aus den siebziger-Jahren wiederholt. Auf diese Weise könne sich keine gute Wohnqualität entwickeln. Er appelliere eindringlich, eine maßvolle Bebauung umzusetzen. Ferner halte er es für dringend notwendig, in dem Neubaugebiet eine Jugendeinrichtung vorzusehen. Letztlich warne er auch aus verkehrlicher Sicht davor, diese Planung weiter zu verfolgen.

Herr von Wolff (stellv. Leiter Stadtplanungsamt) erläutert, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens sei von Seiten der Fachverwaltung keine Jugendeinrichtung, sondern eine Kindertagesstätte gefordert worden.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld und in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung
3797/2010

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Finanzausschuss, den Ausschuss für Kunst und Kultur, den Liegenschaftsausschuss und in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße
4579/2010

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet der noch unbebauten Fläche zwischen Bistritzer Straße, Kronstädter Straße, Ignystraße und Beller Weg —Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße— einzuleiten;
2. den Änderungsentwurf mit gestalterischen Festsetzungen nach § 3 Absatz 2 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 61520/02
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung
0407/2011

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 61520/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Escher Straße, Donatusstraße, Im Gewerbegebiet Pesch, Donatusstraße und nördlicher Grenze der Wohnbebauung Am Pescher Holz in Köln-Pesch —Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung— zu ändern, mit dem Ziel, Vergnügungsstätten, Bordelle und bordellartige Betriebe auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

13.4 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 67440/07
Arbeitstitel: 1. Änderung Altes Polizeipräsidium in Köln-Altstadt/Süd
0546/2011

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, in Ergänzung des Beschlusses vom 27.01.2011 das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes 67440/07 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet zwischen Tel-Aviv-Straße, Blaubach, Waidmarkt und Nordseite des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums (Turnhalle) in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: 1. Änderung Altes Polizeipräsidium in Köln-Altstadt/Süd— einzuleiten mit dem Ziel, insbesondere die vierzehngeschossig festgesetzte Bebauung (Hochhaus) am Waidmarkt auf höchstens sieben Geschosse zu begrenzen und die zulässige Gebäudehöhe entsprechend zu reduzieren, am Blaubach die überbaubare Grundstücksfläche um circa 400 m² zu vergrößern sowie die Geschossfläche insgesamt im Plangebiet leicht zu erhöhen;
2. beauftragt die Verwaltung, für den Bereich des Bebauungsplanes 67440/07 den Änderungsentwurf unter Berücksichtigung der Anlage 2 auszuarbeiten und nach § 3 Absatz 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.5 Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes

**Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
0912/2011**

RM Moritz hält es für sinnvoll, den Eigentümer des Grundstücks neben der Unglücksstelle in den Wettbewerb einzubeziehen.

Beigeordneter Streitberger bezweifelt die Bereitschaft des Eigentümers, sich daran zu beteiligen. Selbstverständlich werde er jedoch hierzu eingeladen. Zur nächsten Sitzung werde die Verwaltung eine Vorlage einbringen, welche das weitere Prozedere abbilde.

Vorsitzender Klipper stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan –Arbeitstitel Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd–, dessen Aufstellung am 08.07.2010 vom Stadtentwicklungsausschuss, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet zwischen Georgsplatz, der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 754/36, der östlichen Grenze der Flurstücke 526/35 und 826, der Weberstraße, der westlichen Grenze des Flurstücks 760, der nördlichen Grenzen der Flurstücke 757 und 758, der östlichen Grenze der Flurstücke 504 und 748, der nördlichen Grenze des Flurstücks 748 und der Severinstraße in Köln-Altstadt/Süd beschlossen wurde, in seinem Geltungsbereich um die Grundstücke im Bereich Ecke Severinstraße/Löwengasse (Flurstücke 748, 750/43, 749, 43/1, 500, 844,502,504,756,756 757,758) zu erweitern mit dem Ziel, unter anderem Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

14.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"- - Einleitungsbeschlüsse - 2923/2009

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

14.2 Aufhebung des Bebauungsplanes 70389/02 (1204) - Einleitungs- und Offenlagebeschluss - Arbeitstitel: Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen 4478/2010

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes 70389/02 (1204) für das Gebiet (1) zwischen südliche Grundstücksgrenze des Friedhofes an der Sürther Straße, östlichen Grundstücksgrenzen entlang des Feldweges, südliche Grenze Holzweg (2) und westliche Grenze Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen — Arbeitstitel: Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

15 Sonstige Satzungen

15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ossendorf Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung 4557/2010

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

15.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld 0071/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld –Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld– für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

15.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße
0719/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße– für den Bereich beiderseits des Wiener Platzes (einschließlich Stadthalle und Wienerplatz 2 - Bull-Hochhaus) und beiderseits der Genovevastraße und der Frankfurter Straße von der Bergisch Gladbacher Straße bis einschließlich zum Mülheimer Bahnhof und Teile zwischen dem Gleisgebiet in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.

15.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rondorf
Arbeitstitel: Südlich Rodenkirchener Straße in Köln-Rondorf
0878/2011

Herr von Wolff (stellv. Leiter Stadtplanungsamt) erläutert kurz den Anlass der Planänderung.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rondorf –Arbeitstitel: Südlich Rodenkirchener Straße in Köln-

Rondorf– für das Gebiet zwischen der Rodenkirchener Straße, der Adlerstraße, der Reiherstraße und der Habichtstraße in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

17 Mitteilungen

17.1 Ausstellung "Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen 2010" in Köln 0595/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

17.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2010 0773/2011

RM fragt nach, ob das Ergebnis auf Beschlusslage des Verkehrsausschusses beruhe oder ob es sich um Vorschläge der Verwaltung handle.

Beigeordneter Streitberger antwortet, beides treffe zu. Anschließend erläutert er die Mitteilung der Verwaltung.

17.3 MÜLHEIM 2020 - Mitteilung über verlängerte Projektlaufzeiten 0789/2011

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

17.4 Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 154 Baugesetzbuch (BauGB) im ehemaligen Sanierungsgebiet Ehrenfeld-Ost, Abschnitt I und Abschnitt II 0917/2011

Vorsitzender Klipper regt an, die Beiträge zu pauschalieren. So viel er wisse, sei dieses Verfahren bereits erfolgreich im Severinsviertel praktiziert worden.

Frau Kröger (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert, die Zulässigkeit einer Pauschalierung sei an hohe Anforderungen geknüpft. Sie sagt zu, die Voraussetzungen zu prüfen und das Ergebnis zur nächsten Sitzung mitzuteilen.

**17.5 Baumaßnahmen der DB auf dem Gelände des Bahnhofes Nippes
1020/2011**

RM Thelen fragt nach der Zuführung zu dem Gelände. Anhand der Planunterlagen sei diese nicht erkennbar.

Herr von Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert, der betroffene Gleisabschnitt befinde sich deutlich weiter nördlich im Bereich der Etzelstraße und nicht am Bahnhof Nippes.

**17.6 Start des Förderprojektes "Aktivierung und Konzeptentwicklung zur Bildung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße
1113/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.7 Bebauungsplan-Entwurf 62460/02
Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang
Stand des Aufstellungsverfahrens
1013/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.8 Handlungskonzept Strategisches Flächenmanagement
Workshop 18.02.2011
1072/2011**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.9 Sachstand zum Regionalen Logistikkonzept und der Wiederaufnahme der Güterverkehrsrunde
1129/2011**

SE Müller möchte wissen, warum die Verwaltung erst Ende des Jahres 2012 in der Lage sein werde, das Logistikkonzept vorzulegen. Schließlich werde die Entscheidung zum möglichen Ausbau des Godorfer Hafens bereits diesen Sommer durch die dann erfolgte Bürgerbefragung getroffen.

Frau Kröger (Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) begründet dies mit dem besonderen Aufwand. So seien zahlreiche interne und externe Akteure eingebunden, Gutachten müssten vergeben werden und schließlich sei die Stelle „Logistik“ im Amt für Stadtentwicklung und Statistik erst kürzlich wieder besetzt worden.

Vorsitzender Klipper bittet darum, das Logistikkonzept in die anderen städtischen Zielsetzungen zu integrieren und im Zusammenhang darzustellen.

**17.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Reutlinger Straße" in Köln-Bilderstöckchen;
hier: Vorabgenehmigung der Kindertagesstätte in der Reutlinger Straße/Göppinger Straße
1034/2011**

Vorsitzender Klipper bittet darum, die Mitteilung auch der Bezirksvertretung Nippes zur Kenntnis zu geben.

Mündliche Mitteilung des Beigeordneten Streitberger:

Beigeordneter Streitberger berichtet, dass auf Wunsch des Vorsitzenden Klipper die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses voraussichtlich im Stadtbezirk Mülheim stattfinden werde. Die Firma Beos habe entsprechende Räumlichkeiten in Aussicht gestellt.

18 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karl-Jürgen Klipper
Ausschussvorsitzender

Michael Zimmermann
stellv. Ausschussvorsitzender

Marianne Michels
Schriftführerin